

**Spielzeit
25|26**

Theatervermittlung

**made
in DO**



www.theaterdo.de

**Ticket-Hotline
Tel.: 0231/50 27 222**



**Theater
Dortmund**



- 4 **Kontakt**
- 6 **Spielzeitübersicht**
- 24 **Wiederaufnahmen**
- 26 **Schulkooperationen**
- 28 **Theater und Schule**
- 30 **Theater geht in die Schule**
- 34 **Junge Akteur*innen**
- 40 **Kulturkooperationen**
- 41 **Digitale Angebote**

Kontakt

Koordinatorin Theatervermittlung & Ballett

Svenja Riechmann
Fon 0231 5026081
sriechmann@theaterdo.de

Oper

Kristina Senne
Fon 0231 5022413
ksenne@theaterdo.de
jungeoper@theaterdo.de

Christina Schmidt
Fon 0231 5027557
crschmidt@theaterdo.de

Philharmoniker

expeditionklassik@theaterdo.de

Janina Beinert
Fon 0231 5027270

Michelle Piras
Fon 0162 2441261
TinyMusicHouse@theaterdo.de

Schauspiel

Sarah Jasinszczak
Fon 0231 5022555
sjasinszczak@theaterdo.de
junges-schauspiel@theaterdo.de

Kinder- und Jugendtheater

Erika Schmidt-Sulaimon
Fon 0231 5028771
eschmidt@theaterdo.de

Christine Appelbaum
Fon 0231 5028772
cappelbaum@theaterdo.de

Anna Herguth-Trier
Fon 0231 5028772
aherguth-trier@theaterdo.de

Kristina Kost
Fon 0231 5025212
kkost@theaterdo.de

theatervermittlungkj@theaterdo.de

Postadresse Theater Dortmund
Theaterkarree 1 – 3
44137 Dortmund

www.tdo.li/jugend



Michelle Piras
Kristina Senne
Anna Herguth-Trier
Svenja Riechmann
Christina Schmidt
Janina Beinert
Kristina Kost
Sarah Jasinszczak

Spielzeitübersicht

25 | 26

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

Ab 1. Klasse

PHILHARMONIKER

Familienkonzert

Peter und der Wolf

Ein musikalisches Märchen
für Sprecher und Orchester op. 67
von Sergej Prokofjew

Premiere:

So, 07.09.2025

Friedensplatz

„Eines Morgens in der Frühe öffnete Peter die Gartentür und ging hinaus auf die weite grüne Wiese.“ Mit diesen magischen Worten beginnt das allseits beliebte Märchenstück um den kleinen Peter, seinen Großvater, die Katze und die Ente und den großen Wolf. *Peter und der Wolf* ist ein großer Spaß für Alt und Jung und gleichzeitig ideal, um die Orchesterinstrumente kennenzulernen. Nicht zuletzt vermittelt das Stück auf unaufdringliche Weise eine Botschaft von unverminderter Aktualität: den Aufruf, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

KJT

Käpten Knitterbart und seine Bande

von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler

Premiere:

Do, 18.09.2025

KJT

Käpten Knitterbart ist der wildeste von allen Piraten! Keine und keiner kann sich vor seiner furchtlosen Bande schützen: Der Fiese Freddy, der Kahle Knut, Harald die Holzhand, der Blaue Hein, der Bucklige Bill und noch 20 andere wilde Kerle sind bei Knitterbart mit an Bord. Ein langes Messer, eine Pistole und eine laute Stimme – das ist Knitterbart! Mit diesen Waffen kann der Piratenkapitän den Leuten so richtig einheizen. „Du musst so laut brüllen, dass die feinen Damen und Herren und alle Matrosen Angst bekommen und machen, was du willst. Ein Piratenkäpten, der nicht so laut brüllen kann, dass die feinen Damen und Herren und alle Matrosen Angst bekommen und machen, was er will, ist kein Piratenkäpten.“ Ein Schiff hätte er aber besser vorbeifahren lassen sollen. Denn an Bord ist die kleine Molly und die sorgt dafür, dass dem bösen Piraten selbst die Knie wie Wackelpudding werden.

Aus zwei Personen entsteht hier nicht nur eine ganze Bande, sondern mit viel Spannung und Humor auch gleich mehrere Welten. Nach *Monsta* in der Spielzeit 24/25, inszeniert Antje Siebers nun für die gemütliche Atmosphäre im Sckelly.

KJT

Die Schneekönigin

Familienstück zur Weihnachtszeit von Bettina Zobel
nach Hans Christian Andersen

Premiere: **Fr, 14.11.2025**

Schauspielhaus

„Nun seht, jetzt geht es los. Wenn wir am Ende der Geschichte sind, wissen wir mehr als zu Beginn. Denn es war ein böser Zauberer, es war einer der allerschlimmsten, es war der leibhaftige Teufel. Eines Tages war er in der köstlichsten Laune, denn er hatte einen Spiegel vollendet, der die Eigenschaft besaß, alles Gute und Schöne, das sich darin spiegelte, fast zu nichts zusammenschrumpfen zu lassen, während das, was nichts taugte und sich schlecht ausnahm, recht deutlich hervortrat und noch schlimmer wurde. Die herrlichsten Landschaften sahen darin wie gekochter Spinat aus, und die besten Menschen wurden hässlich oder standen ohne Körper auf dem Kopf.“ So beginnt *Die Schneekönigin* von Hans Christian Andersen und schon sind wir mittendrin: in einer Erzählung, die von poetischer zu mündlicher Sprache hin und her wechselt, in einer Geschichte, die voller Spannung und Schauer steckt und uns nicht mehr loslässt. Sie handelt von Gerda, die ihren von der Schneekönigin entführten Freund Kay sucht.

In Deutschland wurde das Märchen 1846 veröffentlicht. Seitdem sind zahlreiche Neubearbeitungen erschienen, die sich von Andersens Kunstmärchen inspirieren ließen, am populärsten vielleicht der US-amerikanische Trickfilm *Die Eiskönigin (Frozen) 1 und 2* (2013 & 2019). Nun kommt *Die Schneekönigin* in einer frischen Inszenierung von Andreas Gruhn, Regisseur und Intendant des KJTs, auf die Bühne im Schauspielhaus am Hiltropwall.

PHILHARMONIKER

1. Familienkonzert

Weihnachtswunderzeit

Mit Musik von Nadja Karasjew
und Hajo Wiesemann

So, 16.11.2025

Konzerthaus

Endlich ist es so weit - die Weihnachtswunderzeit beginnt. Mit fantasievollen Geschichtenliedern führt der kleine Weltenentdecker durch den Zauber der Winter- und Vorweihnachtszeit. In abwechslungsreichen Arrangements werden mit „Oma Zuckerschnute“ Plätzchen gebacken und die ersten Schneeflocken bestaunt. Es geht mit den „Schlitterschlotterschlittschuhen“ aufs Eis und sämtliche Märchenfiguren laden zum Winterball! Ein Schneemann wird zum Seemann, es gibt Kakao mit „dreistöckigem Sahngebäude“ und die Schuhe werden für den Nikolaus auf Hochglanz aufpoliert! Ein zauberhaftes Familienkonzert voller kleiner und großer Weihnachtswunder zum Mitmachen, Träumen und sich Vorfreuen.

Ab 3. Klasse

PHILHARMONIKER

2. Familienkonzert

Dodo fährt zur WM

Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Carlos Chávez, Queen und vielen anderen

So, 15.02.2026
Konzerthaus

Die Fans von Dodo wissen es seit langem: Unser Vogel ist sportbegeistert. Klar, dass er sich auch vom WM-Fieber anstecken lässt und unbedingt die Länder sehen will, in denen die Fußballspiele ausgetragen werden. Also macht er sich kurz entschlossen auf den Weg über den großen Teich. Wir begleiten ihn auf seiner abenteuerlichen Reise, lernen die Länder Amerikas kennen und natürlich jede Menge Musik.

OPER

Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
In einer gekürzten Fassung
von Paulus Hochgatterer und Nikolaus Habjan
Libretto von Johann Gottlieb Stephanie der Jüngere,
nach Christoph Friedrich Bretzner
In deutscher Sprache

Premiere: 28.05.2026
Opernhaus

Konstanze, Blonde und Pedrillo wurden von Piraten entführt und an den mächtigen Bassa Selim verkauft. Doch im Serail des Bassa ist es vor allem Osmin, sein strenger Aufseher, der die Gefangenen mit Tyrannei und Willkür unterdrückt. Im prächtigen Palast müssen sie schwierige Prüfungen bestehen und um ihre Freiheit kämpfen. Konstanzes Verlobter Belmonte jedoch wagt einen gefährlichen Plan, um sie zu befreien. Wird es ihm gelingen, die Gefangenen aus Osmins eisernem Griff zu lösen?

Regisseur Nikolaus Habjan bringt Mozarts berühmtes Singspiel in einer gekürzten Version für Kinder ab 8 Jahren auf die Opernhausbühne – mit von der Partie sind, wie schon bei seiner Inszenierung von *Die Zauberflöte* in den Spielzeiten 2022/23 und 2023/24, die von Habjan kunstvoll gestalteten Puppen. Gemeinsam mit den Sänger*innen des Opernensembles erwecken sie die abenteuerliche Geschichte über Mut, Freundschaft und Liebe auf fantasievolle Weise zum Leben. Nikolaus Habjans Inszenierung und Mozarts mitreißende Musik machen diese Oper zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

Ab 7. Klasse

BALLETT/OPER

Carmina Burana

Ballett von Edward Clug, Musik von Carl Orff
Spartenübergreifende Kooperation
mit der Oper Dortmund
sowie den Dortmunder Philharmonikern

Premiere:
Sa, 18.10.2025
Opernhaus

Carl Orffs *Carmina Burana* zählt zu den einflussreichsten Werken der Musikgeschichte, deren kraftvolle Symbolik immer wieder neue Adaptionen inspiriert. Edward Clug, ab dieser Spielzeit Artist in Residence beim Ballett Dortmund, hat sich mit seiner Choreografie für Les Grands Ballets Canadiens im Jahr 2019 der Herausforderung gestellt, dieses monumentale Werk in eine zeitgenössische, persönliche Interpretation zu übertragen – ohne dabei in die Fußstapfen früherer Versionen zu treten.

Als größte Schwierigkeit seiner Arbeit beschreibt Clug die Suche nach einer eigenen, authentischen Geschichte inmitten der imposanten Musik Orffs in der Verschmelzung von Naturzyklen und menschlicher Sehnsucht.

Zentral ist die kreisförmige Formation, die die Choreografie rahmt. Sie beginnt und endet mit dem Glücksrad aus dem berühmten Gesang *O Fortuna*. Die Tänzer*innen verkörpern diesen Kreis, der nicht nur eine perfekte Form darstellt, sondern ein pulsierendes Zentrum, das Energie aufnimmt und wieder freisetzt.

Die Tänzer*innen des Ballett Dortmund, die Musiker*innen der Dortmunder Philharmoniker, der Opernchor des Theater Dortmund sowie Opernsolist*innen vereinen in dieser Produktion die Disziplinen von Musik und Tanz zu einem imposanten Bühnenerlebnis. Clugs kraftvolle und nuancenreiche Choreografie nimmt das Publikum mit auf eine Reise, die bekannte Elemente von *Carmina Burana* neu beleuchtet und die Verbindung zwischen Orffs überwältigendem Klanguniversum und den Rhythmen des Lebens sinnlich erfahrbar macht.

OPER

Grease

Das Rock'n Roll Musical
Buch, Musik und Texte
von Jim Jacobs und Warren Casey
Enthält die Songs „Grease“, „Sandy“,
„Hopelessly Devoted To You“,
„You're The One That I Want“ in einem
Arrangement von Robert Stigwood
Deutsche Fassung von Frank Tannhäuser

Premiere: 08.11.2025
Opernhaus

Danny Zuko, ein harter Bursche und Anführer der Highschool-Gang „Burger Palace Boys“, hat während der Sommerferien eine Romanze mit Sandy, einem romantischen und naiven Mädchen, das von der großen, wahren Liebe träumt. Die Ferien gehen zu Ende und die beiden trennen sich, scheinbar für immer. Doch als Danny heimkommt, muss er feststellen, dass es an seiner Schule eine neue Schülerin gibt – keine andere als Sandy. Sie ist süß, aber nicht gerade sein Typ. Danny tut so, als sei ihre Sommerbeziehung nur eine unbedeutende Affäre gewesen. Die Situation spitzt sich zu. Doch kann Liebe am Ende stärker sein als Groll und Eitelkeit?

1971 als Amateurshow gestartet, hat es *Grease* nicht nur auf die großen Bühnen des New Yorker Broadway geschafft, sondern auch die Herzen von Musicalsfans auf der ganzen Welt erobert.

Ab 7. Klasse

OPER

Uraufführung/Auftragswerk der Oper Dortmund

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jens Raschke
Musik: Edzard Locher
Libretto: Daniel C. Schindler

Premiere: Mo, 10.11.2025
Operntreff

„Stellt euch einen Zoo vor, vor vielen Jahren, auf einem Berg – bombastischer Ausblick! Um den Zoo herum leben Menschen in einer Stadt, die allerdings nur aussieht wie eine Stadt.“ Denn in Wahrheit ist sie ein Gefängnis. In den hübschen Häusern dort wohnen die Gestiefelten, in den hässlichen die Gestreiften. Und rund um die hässlichen Häuser zieht sich ein summen-der, brummender Stacheldrahtzaun. Weil die Gestiefelten sich gut um die Tiere im Zoo kümmern, mischen die sich auch nicht in deren Angelegenheiten. Papa Pavian ignoriert den riesigen Schornstein, aus dem oft Flammen lodern, und verschließt die Nase vor dem unerträglichen Gestank. Und das Murmeltiermädchen hat einfach vergessen, was damals mit dem Nashorn passiert ist. Doch dann wird ein junger Bär in den Zoo eingeliefert, dem das alles sehr seltsam vorkommt. Er weigert sich wegzusehen und mischt sich ein. Einen Zoo wie diesen gab es tatsächlich: neben dem Konzentrationslager Buchenwald. Aus der parabelhaften Perspektive der Tiere wirft Autor Jens Raschke einen Blick auf das Grauen des Holocaust und macht es damit für junge Menschen behutsam greif- und besprechbar. Denn es geht nicht allein um das aktive Gedenken dieses Teils deutscher Geschichte, sondern auch um die Frage: Welche Strategie des Umgangs wählen wir, wenn wir auf der anderen Seite des Zauns schreckliche Dinge beobachten? Sind wir Bär oder Pavian? Komponist Edzard Locher vertont dieses mehrfach ausgezeichnete Theaterstück für Stimme und Perkussion.

Im Anschluss an jede Vorstellung gibt es ein Nachgespräch mit Beteiligten der Produktion. Die Vorstellung am 17.06.2026 findet im Rahmen des *Beyond Opera* 26-Festivals statt.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

PHILHARMONIKER

Philharmonic Club

Repercussion x Dortmund Philharmonic

Mo, 10.11.2025
Konzerthaus

Zusammen mit der Neo-Per percussion Band Repercussion holen die Dortmunder Philharmoniker Clubbing ins Konzerthaus! Euch erwartet ein Konzert mit Musik von Repercussion in speziellen Orchesterarrangements, gradlinig und ohne Kompromisse. Im Trio Repercussion, gebildet von Veith Kloeters, Rafael Sars und Simon Bernstein, konzentriert sich vor allem eins: Schlagwerk mit neuen Sounds, die Räume öffnen. Raum zum Mitfühlen, Raum zum Mitgehen: Konzerte mit Club-Feeling. Ihre energetischen Performances und ihr Vibe schaffen eine bleibende Verbindung zum Publikum. Philharmonie, Festival, urbaner Club: Repercussion spielt Shows statt Vorstellungen. Ihre eigenen Songs sind Unikate und kreieren Live-Momente zum Weitererzählen. Repercussion ist Neo-Klassik, Electronic, Drums.

PHILHARMONIKER

DOJO meets Dortmund Philharmonic: America

Mo, 09.02.2026
Konzerthaus

Die Patenschaft der Dortmunder Philharmoniker für das Dortmunder Jugendorchester DOJO geht weiter. In einem Konzert „Side by Side“ spielen Musiker*innen der Philharmoniker direkt am Pult mit den Jugendlichen. Im Fokus steht diesmal amerikanische Musik. Auf dem Programm stehen Stücke berühmter Komponisten wie George Gershwin, aber auch von Florence Price, der ersten Schwarzen Frau, deren Musik im Jahr 1933 von einem der fünf großen US-amerikanischen Orchester aufgeführt wurde. In den letzten Jahren wurde ihr Schaffen wiederentdeckt und hat weltweit Aufsehen erregt. Und natürlich wird in dem Konzert auch zündende Filmmusik zu hören sein.

OPER

Märchen im Grand-Hotel

Lustspieloperette in zwei Akten mit einem Vor- und Nachspiel nach Alfred Savoir
Libretto von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda
Bühnenpraktische Rekonstruktion der Musik von Henning Hagedorn und Matthias Grimminger
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:
Sa, 24.01.2026
Opernhaus

Hollywood trifft Hochadel: Der amerikanische Filmproduzent Makintosh steht kurz vor dem Bankrott. Der Grund dafür ist, dass es ihm seit Längerem an einem spannenden, exotischen und sensationellen neuen Stoff für seinen nächsten Film mangelt. Daher reist seine Tochter Marylou kurzerhand nach Europa, wo sie in einem südfranzösischen Grand-Hotel auf eine derart originelle Geschichte stößt, wie sie wohl nur das Leben selbst schreiben kann. Darin involviert sind unter anderem eine exzentrische Infantin, ihr flatterhafter Verlobter, ein verstellter Hotelerbe und viele weitere Figuren, die sich alle genau wie Marylou auf der Suche nach ein und derselben Sache befinden: einem märchenhaften Happy End!

Ausgehend von Alfred Savoirs Komödie *Die Großherzogin und der Kellner* hatten Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda ein Libretto verfasst, das sowohl als Gesellschaftssatire als auch als Parodie auf das Operettengenre selbst gelesen werden kann und zu dem Abrahams Musik einen weiten stilistischen Bogen spannt, vom Walzer über den Foxtrott bis hin zum Tango.

KJT

Auftragswerk

Job-Safari

von Elisabeth Pape

Premiere: Fr, 13.02.2026
KJT

Leonore und Ranja sind beste Freundinnen. Für Ranjas Familie steht fest: Ihre Tochter soll in die Fußstapfen der Mutter treten, die Ärztin ist. Ihr Vater ist Unternehmer, so ganz versteht niemand, was er da überhaupt macht in diesem Unternehmen. Bei Leonore zuhause ist das anders: Ihre alleinerziehende Mutter arbeitet nicht, hat Probleme aufzustehen und den Alltag zu bewältigen. Beide Mädchen beschäftigen sich mit ihrer Zukunft: Wie könnte das Leben jenseits der Schule aussehen? Wie kommen sie möglichst schnell an möglichst viel Geld – denn das ist doch das Ziel, oder? Dass nicht alle Wünsche und Vorstellungen auch nah an der Wirklichkeit sind, wird vor allem durch den Realitätscheck mit Frau Oppermann klar, die einen Nervenzusammenbruch hatte und sich seit einigen Tagen nicht mehr in der Schule blicken lässt. Die beiden Freundinnen erkennen langsam, dass ihre Zukunft nicht nur von ihren Berufswünschen abhängt, sondern auch von ihren persönlichen Werten und Lebensumständen.

Das Theaterstück, das in Kooperation mit der Marie-Reinders-Realschule für das KJT Dortmund entstanden ist, beschäftigt sich mit den Themen Klassismus, Wohlstand und Zukunftsvorstellungen. Dafür suchte die Autorin Elisabeth Pape den Austausch mit Schüler*innen der 7. Klasse, die sich gemeinsam in spielerischen und schreibenden Übungen, dem eigenen Umgang mit Geld und Berufsvorstellungen anzunähern versuchten. Elisabeth Pape (* 1995) studierte Theater- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihr Stück *Extra Zero* wurde mit dem Kleist-Förderpreis 2023 ausgezeichnet.

Ab 7. Klasse

BALLETT

Tribute to Mozart

Choreografien von Jiří Kylián,
(Dortmunder Erstaufführung),
Tess Voelker (Uraufführung)
und Uwe Scholz (Dortmunder Erstaufführung)
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Premiere:
Sa, 18.04.2026
Opernhaus

Drei Choreografien treffen aufeinander und verweben Mozart auf ihre je eigene Weise mit dem Tanz: Jiří Kyliáns *Petit Mort*, Uwe Scholz' *Jeunehomme* und eine Neukreation der jungen amerikanischen Choreografin Tess Voelker, die damit ihr choreografisches Hausdebüt in Dortmund feiert. Auch die Werke der beiden Ballett-Koryphäen Jiří Kylián und Uwe Scholz werden im Rahmen dieses Abends in Dortmund erstmals aufgeführt.

Kyliáns *Petit Mort*, ursprünglich für die Salzburger Festspiele zum 200. Todestag Mozarts geschaffen, ist ein intensives Zusammenspiel von Tanz, Emotion und symbolischen Bildern. Zur Musik der Adagios aus Mozarts Klavierkonzerten in A-Dur und C-Dur entfaltet sich eine fragile Welt, in der Schönheit, Verletzlichkeit und Stärke zugleich sichtbar werden.

In *Jeunehomme* widmet sich Uwe Scholz Mozarts Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 in Es-Dur – einem Werk, das als revolutionär für seine Zeit gilt. Scholz, berühmt für seine sinfonischen Ballette, übersetzt die Komplexität der Musik in eine klare, elegante Bewegungsarchitektur, die die zeitlose Harmonie zwischen Klang und Tanz meisterhaft spürbar macht.

Tess Voelkers Neukreation für das Ballett Dortmund wird eingerahmt von den beiden bestehenden Werken und bietet eine tänzerische Reflexion über die Idee der Unendlichkeit. Inspiriert von der Zeitlosigkeit, die in der Musik Mozarts liegt, und der mathematischen Unendlichkeit, schafft sie ein minimalistisches Werk, das choreografische Strukturen und improvisatorische Freiheiten in einem harmonischen Wechselspiel vereint. Mozarts Musik wird hier zur Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

KJT

SUPER – DER MARKT FÜR ALLE

Musical
von Andreas Gruhn mit Musik von Michael Kessler

Uraufführung:
Fr, 24.04.2026
KJT

Essen ist lebensnotwendig. Gutes Essen macht glücklich! Was ist gutes Essen? In der Großstadt kaufen wir das Essen fast immer im Supermarkt. Alle sind irgendwann im Supermarkt. Der Bankdirektor, die Rentnerin, Schüler*innen in der Pause, Mütter, Väter, Kinder und und und ... Wer hat was im Einkaufswagen? Woher kommt das Essen, das hier verkauft wird? Wer sind die Menschen, die hier arbeiten, an der Kasse, hinter der Wursttheke, im Lager? Einige sind schon ewig hier, wie Frau Kaiser, die Filialeiterin, oder fangen gerade an, wie Sina, die den ersten Tag im Supermarkt arbeitet.

Mit viel Musik tauchen wir ein in die Welt zwischen den Regalen, Kühltruhen und Kassen. Schauspieler, Regisseur und KJT-Intendant Andreas Gruhn wurde 1959 in Berlin geboren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Schriftsetzer und studierte anschließend an der Hochschule der Künste in Berlin Schauspiel. Das Kinder- und Jugendtheater Dortmund leitet er seit 1999. *SUPER - DER MARKT FÜR ALLE* ist seine erste Musicalproduktion.

BALLETT

Radio and Juliet

Ballett von Edward Clug
Musik von Radiohead

Premiere:
Sa, 30.05.2026
Opernhaus

Mit *Radio and Juliet* präsentiert das NRW Juniorballett in der Spielzeit 2025/26 ein hypnotisierendes und intimes modernes Ballett.

Das Stück setzt dort an, wo Shakespeares Erzählung endet: Julia erwacht, doch Romeo ist tot. Sie begibt sich auf eine introspektive Reise, die Clug als poetische Reflexion über unerfüllte Liebe gestaltet. Unterlegt mit der Musik von Radiohead – mal sinnlich und träumerisch, mal kraftvoll und düster – entfaltet sich ein Tanzabend, der Emotionen und Intellekt gleichermaßen anspricht. Jede Bewegung erzählt von Leidenschaft, Verzweiflung und der inneren Stärke, die Julia trotz ihres Verlustes antreibt.

Das NRW Juniorballett, bestehend aus zwölf herausragenden Nachwuchstalenten, bringt Clugs Meisterwerk mit jugendlicher Energie und unbändiger Leidenschaft auf die Bühne. Ausgehend von Shakespeares zeitloser Tragödie, lassen die jungen Talente die Welt von *Radio and Juliet* und die musikalische Melancholie von Radiohead zu einer berührenden Einheit verschmelzen.

OPER

Oper erleben

Alle reden nur noch von Jamie (Everybody's Talking About Jamie)

Musik von DAN GILLESPIE SELLS
Buch und Gesangstexte von TOM MACRAE
Nach einer Idee von JONATHAN BUTTERELL
Deutsch von Werner Sobotka, Mitarbeit: Niklas Doddo
In deutscher Sprache

Deutsche Erstaufführung:
Mi, 17.06.2026
Opernhaus

Jamie New ist 16 Jahre alt, kommt aus Sheffield und hat einen Traum: Eines Tages will er eine Drag-Queen werden. Unterstützt von seiner liebevollen Mutter Margaret und ihrer besten Freundin Ray soll dieser Traum nun Wirklichkeit werden. Doch der Weg dahin ist steinig: Sein Vater lehnt ihn ab und in der Schule wird er gemobbt. Doch dann trifft er Hugo alias Loco Chanelle, ein ehemaliger Drag-Star, der Jamie in die Kunst des Drag einweihet und ihm in seinem Kampf gegen die Vorurteile, Unsicherheiten und Konventionen seiner Umgebung beisteht. Mit der Mischung aus humorvollen, emotionalen und empowernden Momenten, energiegeladenen Songs und einer lebensbejahenden Botschaft ist *Alle reden nur noch von Jamie* nicht nur eine unterhaltsame und bewegende Coming-of-Age-Geschichte, sondern auch ein Plädoyer für Toleranz, Vielfalt und Selbstakzeptanz. Die Oper Dortmund präsentiert ihrem Publikum das Stück zudem als Deutsche Erstaufführung. Alle Vorstellungen finden im Rahmen des *Beyond Opera 26*-Festivals statt.

BALLETT

JugendTanzTheater-BallettDortmund

Premiere:
Mi, 24.06.2026
Opernhaus

Das *JugendTanzTheaterBallettDortmund* unter der Leitung des Choreografen Justo Moret öffnet sich allen Interessierten ab 16 Jahren, die tanzen oder sich mit der Sprache des Tanzes auseinandersetzen möchten. Das Angebot des Ballett Dortmund ermöglicht es einem breiten Publikum unterschiedliche Ausdrucksformen des Tanzes kennenzulernen und auszuprobieren. Auch in der Spielzeit 2025/26 wird sich das neue Projekt des *JugendTanz-TheaterBallettDortmund* vom kulturellen Leben der Stadt inspirieren lassen.

Ab 8. Klasse

OPER

Die Hochzeit des Figaro (Le nozze di Figaro)

Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Lorenzo Da Ponte basierend auf der
Komödie *La Folle Journée ou Le Mariage de Figaro*
von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere:
21.09.2025
Opernhaus

Ein toller Tag liegt vor dem Kammerdiener Figaro und seiner Angebeteten, der Kammerzofe Susanna: beide wollen heiraten. Auch um Susanna vor den Übergriffen des Grafen Almaviva zu schützen, in dessen Diensten beide stehen. Die Komödienhandlung, die sich hier von ausgehend entspinnt, schließt außerdem eine verschmähte Gräfin, einen liebestollen Pagen, eine geifernde Rivalin, einen betrunkenen Gärtner und viele weitere Figuren mit ein und führt diese in einem wilden Strudel aus Intrigen, Verstellungen und Eifersüchteleie zusammen.

Die Hochzeit des Figaro präsentiert eine unvergängliche Liebesgeschichte, eine humorvolle Verwechslungskomödie, eine beißende Gesellschaftssatire – und doch greifen alle diese Umschreibungen zu kurz. Denn der *Figaro* ist vor allem eines: ein Werk des Umbruchs, ein Stück des stürmischen Drängens nach persönlicher Anerkennung und damit zugleich ein überzeitlich erfahrbare Sinnbild für das Aufbegehren des Individuums gegen das Establishment.

Nach seinem Dortmunder Hausdebüt mit *La traviata* in der Saison 2024/25 setzt Regisseur Vincent Bousard nun Mozarts Meisterwerk neu in Szene. Der neue Generalmusikdirektor Jordan de Souza feiert mit *Die Hochzeit des Figaro* seinen Einstand in seine erste Dortmunder Opernsaison.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

KJT

Cyber Cyrano

von István Tasnádi
aus dem Ungarischen von Orsolya Kalász
und Monika Rinck

Premiere:
Sa, 27.09.2025
KJT

... and then I go and spoil it all by saying somethin' stupid like, „I love you“

Warum stecken wir immer mehr Energie in das digitale Selbst, anstatt uns im Hier und Jetzt zu begegnen? Susi hat außer ihren beiden Freunden Máté und Heni nur wenig Anschluss in ihrer Klasse. Online hingegen ist da noch Victor: sportlicher, sensibler Diplomatensohn mit Segelboot und Platz auf einem Collège in der Schweiz. Klassenkameradin Heni ist hin und weg – viel zu gut, um wahr zu sein! Victors attraktive Schwester Moira wiederum verdreht Máté schnell den Kopf – alles in virtuellen Begegnungen und Treffen im digitalen Raum. Im ganz realen Raum der Freundschaft herrscht vor allem eines zwischen den dreien: Eifersucht. Wer bin ich, abgesehen von dem Bild, das ich von mir selbst erschaffe? Der schöne Schein hat mit dem Sein vielleicht viel weniger zu tun, als die Freunde ahnen.

István Tasnádi, geboren 1970 in Budapest ist Dramatiker, Drehbuchautor und Regisseur. *Cyber Cyrano*, in der Regie des Autors, wurde als beste Jugendtheaterproduktion des Jahres 2011 in Ungarn ausgezeichnet und stand auf der Auswahlliste für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2012. Schauspielerin und Regisseurin Johanna Weißert setzt sich in dieser Inszenierung mit der Suche nach der eigenen Identität und den Beziehungen im digitalen Zeitalter während des Heranwachsens auseinander.

PHILHARMONIKER

1. Konzert Deep Dive

Eintauchen in Beethovens Fünfte

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Mo, 20.10.2025
Konzerthaus

Es gibt Musik, die uns nicht loslässt, die uns tief ergreift und zum Soundtrack unseres Lebens wird. Aber was fasziniert uns eigentlich immer wieder aufs Neue an diesen Werken, was macht ihre Magie aus? In unserer neuen Reihe *Deep Dive* tauchen wir ganz in eure Lieblingsmusik ein und gehen mit dem Publikum auf musikalische Schatzsuche: In jedem Konzert stellen wir jeweils ein Meisterwerk ins Zentrum, das wir vor der Aufführung gemeinsam unter die Lupe nehmen. Entdeckt diese Werke gemeinsam mit Generalmusikdirektor Jordan de Souza und den Dortmunder Philharmonikern neu – sinnlich, persönlich und ganz ohne Vorkenntnisse!

Die revolutionäre „Fünfte“ ist heute fast mehr Mythos als Musikstück, eines der bekanntesten Werke der klassischen Musik überhaupt – und auch eines der aufregendsten, packendsten. Von tiefer Verzweiflung bis zu höchster Euphorie – Beethoven lässt das Auf und Ab menschlicher Emotionen zu überwältigendem Klang werden. Jordan de Souza und die Dortmunder Philharmoniker nehmen Sie mit auf die rasanteste Achterbahnfahrt der Musikgeschichte.

OPER

Turandot

Drama lirico in drei Akten von Giacomo Puccini
Libretto von Giuseppe Adami und Renato Simoni
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere:
So, 30.11.2025
Opernhaus

Die chinesische Prinzessin Turandot hat ein grausames Gesetz erlassen: Nur wer drei Rätsel lösen kann, darf sie heiraten – anderenfalls wartet der Henker. Die Schönheit und Stärke Turandots paralisieren nicht nur zahlreiche Edelmänner, sondern das ganze Volk. Auch Caláf, ein unbekannter Prinz, stellt sich mutig der Prüfung der männermordenden Schönen und besteht sie. Aber Turandot verweigert sich ihm, da sie sich dem Fremden nicht ausliefern will. Caláf stellt ihr nun seinerseits das Rätsel um seinen Namen und bietet als Preis für die Lösung das eigene Leben. Muss der Prinz am Ende freiwillig in den Tod gehen oder kann er das unnahbare Herz Turandots erobern? Giacomo Puccinis unvollendetes Meisterwerk nach einem Märchen von Carlo Gozzi, das im Jahr 2026 seinen 100. Geburtstag feiert, ist zu einer der beliebtesten Opern der Welt geworden. *Turandot* gilt als der „Schwanengesang“ der klassisch-italienischen Operntradition. In ihr verbinden sich märchenhafte Motive mit veristischer Leidenschaft, pseudochinesische Exotik mit italienischem Melos und Komödie mit Tragödie. In der Spielzeit 2025/26 kehrt die Geschichte in der spektakulären Inszenierung von Tomo Sugao sowie in neuer Sängerbesetzung an die Oper Dortmund zurück.

Ab 8. Klasse

PHILHARMONIKER

2. Konzert Deep Dive

Eintauchen in *Don Juan*

Richard Strauss
Don Juan op. 20

Mo, 12.01.2026
Konzerthaus

Das ist Musik, die die Welt aus den Angeln zu heben scheint: ein unablässiges Funkeln und Glitzern, weit ausholende Melodien und lange Strecken, auf denen die Musik in unaufhörlicher Steigerung auf einsame Höhepunkte zusteuert. Richard Strauss war gerade einmal 24 Jahre alt, als er sein erstes Meisterwerk *Don Juan* komponierte. Ein Stück wie ein Ferrari: Eine solch überwältigende Fülle, Brillanz und Vielfalt des Orchesterklangs gab es bisher nicht, ebenso wenig eine Musik von solcher bezwingender Vitalität. Schauen Sie mit uns unter die Motorhaube!

BALLETT

Frida

Ballett von Annabelle Lopez Ochoa
Musik von Peter Salem
Deutsche Erstaufführung:

Fr, 13.02.2026
Opernhaus

Frida feiert am Theater Dortmund seine Deutschlandpremiere. Eindrucksvoll würdigt dieses Ballett das intensive Leben und das vielschichtige Werk der zur Ikone gewordenen Malerin Frida Kahlo. Die Choreografin Annabelle Lopez Ochoa, die ab dieser Spielzeit als Artist in Residence beim Ballett Dortmund wirkt, verwandelt Kahlos von Schmerz, Leidenschaft und Kreativität geprägte Biografie in eine Reihe eindringlicher Szenen, die von ihren berühmtesten Gemälden und von Erlebnissen, die die Malerin geprägt haben, inspiriert sind. Statt einer linearen Erzählung entstehen Bilder, die zentrale Momente eines Lebens für die Kunst und für das Leben selbst einfangen. Mit einem feinen Verständnis für die weibliche Emotionalität lässt Lopez Ochoa Tanz und Malerei miteinander verschmelzen, indem sie Frida Kahlos einzigartigen Stil in die Choreografie integriert. Die Bewegung spiegelt

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

Intensität und Ausdruckskraft der Kunst wider. Im Bühnen- und Kostümbild von Dieuweke van Reij werden zentrale Elemente aus Kahlos Werken aufgegriffen: Skelette, mexikanische Trachten und ein Meer an Farben, das Kahlos künstlerische Reise repräsentiert. In die von mexikanischen Klängen inspirierte Musik von Auftragskomponist Peter Salem sind auch Lieder von Kahlos Freundin Chavela Vargas integriert, was die Atmosphäre und die packende Emotionalität der Aufführung noch befeuert. Annabelle Lopez Ochoa hat mit *Frida 2020* für das Het Nationale Ballet in Amsterdam ein bewegendes Werk geschaffen, das Kahlos Schmerz und Resilienz kraftvoll zum Ausdruck bringt.

PHILHARMONIKER

3. Konzert Deep Dive

Eintauchen in Mozarts g-Moll-Sinfonie

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Mo, 30.03.2026
Konzerthaus

Die späte g-Moll-Sinfonie ist eine von Mozarts berühmtesten Schöpfungen. Hier ist alles drin, was das Besondere der klassischen Musik ausmacht: vollkommener Wohlklang und schneidende Dissonanzen, tiefer Ernst und Lust am Spielerischen, treibende Rhythmen und Klänge, deren Schönheit nicht von dieser Welt zu sein scheint. Es ist eine Fülle von musikalischen Gegensätzen, die nur ein Genie ins Gleichgewicht zu bringen vermag. So groß die Kontraste auch sind: Jeder Ton ist hier am richtigen Platz.

PHILHARMONIKER

Charlie Chaplin: *The Kid*

Di, 14.04.2026
Konzerthaus

Für viele Fans und Kenner ist der erste Langspielfilm Charlie Chaplins sein persönlichster und bester: *The Kid* aus dem Jahr 1921. Die autobiografisch grundierte Tragikomödie balanciert auf unnachahmliche Weise zwischen Lachen und Mitgefühl und besticht mit sentimentalen Elementen genauso wie mit Slapstickgags. Dank der unwiderstehlichen Darstellung Chaplins und des kleinen Jackie Coogans in seiner Debütrolle verbinden sich Realismus, Romantik und Phantasmagorie zu einem großen Kinovergnügen. Zu den unvergesslichen Szenen gehören die Lektion in Tischmanieren, die Schlägerei mit dem Rüpel und der Engeltraum des Tramps. Die Titelfigur des Films ist ein Findelkind. Charlie in seiner „ewigen“ Rolle als Tramp findet den ausgesetzten Säugling und versucht zunächst vergeblich ihn loszuwerden. Fünf Jahre später sind die beiden ein Herz und eine Seele geworden, der Junge hat bis in die kleinsten Gesten die Gewohnheiten des Ziehvaters angenommen. Einer steht für den anderen ein. Doch das Glück scheint nicht von Dauer, da die Mutter, mittlerweile zu einer berühmten Schauspielerin avanciert, das Kind zurückholen will. Obwohl Charlie mit allen Mitteln um Jackie kämpft, verliert er ihn doch an die leibliche Mutter. Aber am Ende wird dann doch alles gut: Alle drei finden zu einer glücklichen Familie zusammen. 1971, 50 Jahre nach der Entstehung des Films, schuf Chaplin die Musik zu seinem Meisterwerk. Er kehrte dabei stilistisch in seine Jugend zurück: in die Welt der englischen Music Hall. Die Musik zielt weniger auf die kleinteilige Illustration der Handlung, sondern fängt mit großen musikalischen Bögen die Grundstimmung der jeweiligen Szene ein und entfaltet einen besonderen poetischen Zauber.

EFPI FilmPhilharmonie

Presentation

Film Copyright © Roy Export S.A.S.

Musik Copyright © Roy Export Co. Ltd und Bourne Co.

Alle Rechte vorbehalten.

Charlie Chaplin™ © Bubbles

Incorporated SA

KJT

Eine neue Jugendclubproduktion

Premiere:
Fr, 08.05.2026
KJT

Wenn wir hier stehen/Gemeinsam/Keine Bedrohung mehr/Es ist dieser Ort/Der mich einsperrt/Dieser Ort/Der mich hält/Der Betonklotz atmet still/Und wir sind hier zu Hause. In der vergangenen Spielzeit 2024/25 wurde das Stück *Betonklotz 2000* der jungen Autorin Jona Rausch, aus dem dieses Zitat stammt, zur Grundlage für die künstlerische Arbeit des Jugendclub-Ensembles. In jeder Spielzeit stellt sich dieses Ensemble neu zusammen und es stellt sich auch die Frage, wofür und mit was die Gruppe auf der Bühne stehen will. Ist es – wie 2024/25 – ein modernes Theaterstück, in dem Figuren und Geschichten entdeckt werden wollen? Oder – wie in den Spielzeiten davor – eine atmosphärische Entdeckungreise in den Wald, eine pompöse Glitzershow, ein abgründiges Schuldrama? Ein Teil der Spielplangestaltung des Kinder- und Jugendtheaters wird so unmittelbar den jungen Teilnehmenden übergeben, die mit ihrer Entscheidung die finale Produktion der Spielzeit 2025/26 bestimmen. Der Jugendclub des KJTs ist eine Einladung an Menschen von 16 bis 25 Jahren.

Ab9.Klasse

SCHAUSPIEL

Leonce und Lena

Eine politisch-satirische Romantikkomödie von Georg Büchner

Premiere:
Fr, 26.09.2025
Schauspielhaus

Im winzigen Königreich Popo scheint alles in Ordnung: König Peter vergisst zwar permanent, sich an wichtige Dinge zu erinnern – zum Beispiel sein Volk – aber Hofzeremoniell und Regierungsgeschäfte gehen ihren gewohnten Gang, die Untertanen darben wie eh und je und auch sonst besteht kein Grund zur Klage. Wäre da nicht der zynische und lebensüberdrüssige Thronfolger Leonce, der so gar keine Lust hat, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu werden – und dann auch noch standesgemäß die ihm unbekannte Prinzessin Lena aus dem Reiche Pipi zu heiraten! Auch Lena ist von dem Arrangement alles andere als begeistert: „Warum schlägt man einen Nagel durch zwei Hände, die sich nicht suchten?“ Kurzerhand beschließen die beiden unglücklichen Königskinder also, vor der arrangierten Heirat zu fliehen – und laufen sich direkt in die Arme ...

Regisseurin Jana Vetten inszeniert Büchners satirische Weltschmerz-Verwechslungskomödie um zwei lebenswert-privilegierte Nihilist*innen und ein in sich selbst gefangenes Gesellschaftssystem als leichthändigen, humorvollen und poetisch schwebenden Theaterabend, bei dem auch Büchners bissige Satire nicht zu kurz kommt. Können wir den uns zugewiesenen gesellschaftlichen Rollen jemals entkommen? Und auf wessen Rücken wird eigentlich die Komödie der Macht gespielt? *Leonce und Lena* ist ihre erste Arbeit am Schauspiel Dortmund.

PHILHARMONIKER

1. Konzert Late Night in der Kokerei Hansa

Bach Remix

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245 (Auszüge) in Verbindung mit Improvisationen auf alt-orientalischen Instrumenten und weiteren Stücken

Sa, 01.11.2025
Kokerei Hansa Dortmund, Salzlager

Inspiriert von einem Konzept des Dirigenten Ivan Fischer lassen wir musikalische Welten aufeinandertreffen: Ausschnitte aus Bachs Johannes-Passion treten in einen Dialog mit mitreißenden Improvisationen auf Instrumenten aus dem Nahen Osten, der beide Musiktraditionen neu und vielschichtig in Szene setzt. Dazu begrüßen wir neben hochkarätigen Gesangssolist*innen zwei Grenzgänger zwischen Ost und West: Der israelische Perkussionist Zohar Fresco ist ein Meister der Rahmentrommel Tof Miriam, sein musikalischer Partner Taiseer Elias ein Virtuose auf der arabischen Laute Oud.

KJT

Orpheus und Eurydike

Eine Oper ohne Orchester, dafür in IV Akten
Eine mixed-abled MusikTanzTheater Produktion des POUR ENSEMBLE
In Kooperation mit dem KJT Dortmund
frei nach Ch.W. Gluck

Fr, 21.11.2025
KJT

Orpheus und Eurydike, ein griechischer Mythos, eine die Musikwelt verändernde Oper von Ch.W. Gluck. Orpheus trauert um seine, durch einen Schlangenbiss getötete, Frau Eurydike. Die Hochzeit war gestern. Orpheus, der berühmteste Sänger seiner Zeit, ein Liebling der Götter, klagt die Götter an. Amor lässt sich erweichen, erscheint und gibt ihm die Möglichkeit ins Totenreich hinabzusteigen und Eurydike ins Leben zurückzuholen. Er muss nur die Furien, die Wächter des Totenreichs, besiegen und darf Eurydike, so lange sie im Totenreich ist, nicht anschauen. Orpheus nimmt Amors Prüfung an und flieht mit Eurydike aus dem Totenreich. Doch Eurydike ist erst erstaunt, dann tief verletzt, dass Orpheus sie nicht anschaut. Lieber will

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

sie tot und allein bleiben, als so mit Orpheus zusammen zu sein ... Ein Stück über Mut, die Liebe, das Vermissen, eine Prüfung und die Schwierigkeit, sich nicht anschauen zu können.

Das POUR ENSEMBLE ist eines der wenigen professionellen mixed-abled Ensembles NRWs, das spartenübergreifend arbeitet: Musik, Tanz und Theater stehen gleichberechtigt nebeneinander und prägen die Ästhetik der Produktionen. Es postuliert als inklusives Theater eine eigene Bühnensprache, die Bewegung, Musik und Sprache zu feinen poetischen Sequenzen verflechtet und Bilder entstehen lässt, die alle Sinne berühren.

PHILHARMONIKER

3. Philharmonisches Konzert

Anna Clyne
This Midnight Hour
Robert Schumann
Klavierkonzert a-Moll op. 54
Peter Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Premiere:
Di, 02.12.2025
Konzerthaus

Die viel berufene innere Zerrissenheit des romantischen Künstlers - wo fände sie in der Musik einen genuineren Ausdruck als in den Werken Robert Schumanns und Peter Tschaikowskys?

Melancholie und innere Zweifel, aber auch Euphorie und Zuversicht finden gleichermaßen ihren Ausdruck in Tschaikowskys 5. Sinfonie. Nirgends sonst ist es ihm gelungen, den Topos der „durch Nacht zum Licht“ führenden sinfonischen Entwicklung so überzeugend zu gestalten wie in diesem Werk. Dabei entfaltet sich in dieser melodisch ungewöhnlich inspirierten Sinfonie eine ganze Welt, in der zutiefst persönliche Empfindungen ebenso ihren Platz haben wie das Gesellschaftsleben einer glänzenden Ballszene.

Von einer bewegten Gefühlswelt kündigt auch das Klavierkonzert Robert Schumanns. In diesem Konzert hat die Liebe des Komponisten zu seiner Frau Clara tiefe Spuren hinterlassen, von der Entstehung als Stück für die berühmte Pianistin, die sie war, bis zum geheimnisvollen Spiel mit Tonbuchstaben, die für „Clara“ stehen. Bis heute ist dieses Konzert nicht nur

eines der beliebtesten Werke Schumanns, sondern gilt als Inkarnation des romantischen Klavierkonzerts schlechthin.

Die Britin Anna Clyne (* 1980) zählt mit Werken, die in einem Sprung über die Avantgarde des 20. Jahrhunderts hinweg direkt an die Romantik anknüpfen, zu den fragtesten Komponist*innen unserer Zeit. Ihr Orchesterwerk *This Midnight Hour* stellt die Nachtseite der Epoche mit filmmusikalischer Deutlichkeit in den Mittelpunkt. Der Dirigent Alexander Shelley steht regelmäßig in London, Birmingham oder Toronto vor den Pulten bekannter Orchester. Mit David Fray, seinem Wunschsolisten für das Schumann-Konzert, verbindet ihn eine langjährige musikalische Zusammenarbeit.

SCHAUSPIEL

Ausnahmezustand

Ein Klassenzimmerstück ab Klasse 9
von Christina Kettering

Premiere:
Mi, 14.01.2026
Institut

Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung beschließt die Protagonistin des Stückes, aktiv zu werden, sich den Umweltprotesten anzuschließen und das eigene Leben umzukrempeln. Auf der ersten Demo lernt sie jemanden kennen und alles geht ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie im neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird ihr bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie und gemeinsam denken sie jetzt radikal. Dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

Madita Scülfort ist seit der Spielzeit 2024/25 Regieassistentin am Schauspiel Dortmund. Zuvor inszenierte sie am Jungen Landestheater Schwaben in Co-Regie mit Paula Regine Erb *Im Westen nichts Neues* und realisierte im Rahmen des Theaterprojektes Eurotopia das Stück WIR am Landestheater Schwaben *Ausnahmezustand* ist ihre erste Regiearbeit am Schauspiel Dortmund.

Ab 9. Klasse

PHILHARMONIKER

4. Philharmonisches Konzert

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 7 h-Moll DV 759 „Unvollendete“
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Premiere:
Di, 27.01.2026
Konzerthaus

Durch Nacht zum Licht – per aspera ad astra – führen seit Beethovens Fünfter zahlreiche Werke und Sinfonien. Hätte Franz Schubert einen ähnlichen Weg beschritten, wenn er das Sinfoniefragment in h-Moll, wie man die „Unvollendete“ korrekt bezeichnen müsste, abgeschlossen hätte? Nach dem abgründigen, düsteren Beginn des Werks tritt jedenfalls bereits der zweite Satz den Weg ins Licht an und enthält dabei Passagen von entrückter Schönheit, die jede Erdschwere abgelegt haben. Bruckners 7. Sinfonie nimmt die Tonart dieses Satzes, das strahlende E-Dur, als Grundtonart auf, sodass die Sinfonie, metaphorisch gesprochen, schon im Licht beginnt. Umgekehrt wie bei Schubert markiert der zweite Satz dann die Zone der Düsternis und der Verzweiflung. Am Ende aber schließt diese Siebte in gleißender Helle. Zwischen beiden Komponisten verlaufen vielerlei Verbindungen. Auf der Hand liegt eine Verwandtschaft in ihrem Gespür für die Gestaltung weiter Räume, die beide auszeichnet. Speziell im Fall von Bruckners Siebten, der gesanglichsten seiner Sinfonien, sticht weiter die mit Schubert geteilte eminente Bedeutung der Kantabilität für die sinfonische Entwicklung ins Auge. Diametral entgegengesetzt sind die beiden Stücke hinsichtlich ihrer Stellung im jeweiligen Schaffen. Die „Unvollendete“ ist das berühmteste Kompositionsfragment der Musikgeschichte, ein verblicher Anlauf dazu, eine große Sinfonie zu schreiben, den Schubert nach wenigen Takten des 3. Satzes abgebrochen hat. Bruckners Siebte dagegen wurde schon bei der Uraufführung bejubelt und brachte dem Komponisten einen späten, lang ersehnten Triumph.

Mit Marek Janowski, Jahrgang 1939, begrüßen die Dortmunder Philharmoniker nicht nur eine Legende am Pult, sondern auch einen ehemaligen Chefdirigenten, der hier vor fünfzig Jahren, von 1975 bis 1979 amtierte und in seiner Dortmunder Zeit den Grundstein seiner internationalen Karriere legte.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

PHILHARMONIKER

7. Philharmonisches Konzert

Felix Mendelssohn Bartholdy
Aus der *Sommernachtstraum*-Musik op. 61
Jörg Widmann
ad absurdum. Konzertstück für Trompete
und kleines Orchester
Ludwig van Beethoven
4. Sinfonie B-Dur op. 60

Premiere:
Di, 19.05.2026
Konzerthaus

Im Sommer 1826 schreibt der gerade einmal 17 Jahre alte Felix Mendelssohn eines seiner bis heute am meisten geschätzten Werke: die Ouvertüre zu Shakespeares Komödie *Ein Sommernachtstraum*. Die stimmungsvollen Bläserakkorde zu Beginn versetzen uns unmittelbar in das Geisterreich der Romantik. Das Schwirren der Streicher, ein hochvirtuoses Spiel, lässt Elfen und anderes lichtetes Volk vor unserem inneren Auge tanzen. Es grenzt an ein Wunder, dass der junge Mendelssohn so früh in seiner Karriere ein solches, die Epoche vielfach prägendes Kunstwerk zu schaffen imstande gewesen ist. *Ad absurdum* nennt Jörg Widmann sein Konzertstück für Trompete und kleines Orchester. Hier geraten wir an die Grenzen des spieltechnisch Möglichen. Ein Trompeter steht vor uns, der ununterbrochen rasend schnelle Töne produziert, ohne dass wir ein Luftholen erkennen können. Offenbar werden wir Zeugen extremer Virtuosität. Permanent- oder Zirkularatmung nennt man diese spezielle Technik der Bläser, die uns Normalsterblichen den Atem stocken lässt. Doch das ist noch nicht alles: Für das Ende des Konzertstücks spart sich Widmann den Einsatz einer Drehorgel auf, also eines mechanischen Instruments, mit dem die Virtuosität vollends ins Absurde hin abdriftet.

In Ludwig van Beethoven begegnet uns einer der größten Meister seiner Kunst. Beethovens 4. Sinfonie sticht da heraus. Sie entstand im Jahr 1806, in einer seiner glücklichsten Lebensphasen und diese helle Stimmung scheint auf die ungemein spießfreundige Sinfonie durchgeschlagen zu sein.

PHILHARMONIKER

8. Philharmonisches Konzert

Maurice Ravel
Ma mère l'oye
Takashi Yoshimatsu
Fagottkonzert *Unicorn Circuit*
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“

Premiere:
Di, 09.06.2026
Konzerthaus

Die Kindheit als eine bedeutsame Lebensphase ist eine Entdeckung des 19. Jahrhunderts. Robert Schumanns *Kinderszenen* sind ebenso musikalischer Ausdruck der Wertschätzung von Kindern. Für die Kinder einer befreudeten Familie schrieb Maurice Ravel im Jahre 1908 eine Fantasie über das Märchen *La belle au bois dormant* (*Dornröschen*) für Klavier zu vier Händen. Auf Wunsch komponierte er 1910 vier weitere ähnliche Stücke, die er unter dem Titel *Ma mère l'oye* (*Mutter Gans*) zusammenfasste und bald darauf orchestrierte. Mit geradezu magischen Klängen lässt er uns in die Welt von Sagengestalten und Feen eintauchen. Ein verbreiteter Kindertraum ist es, auf dem Rücken eines Einhorns in geheimnisvolle Welten zu gelangen. Der japanische Komponist Takashi Yoshimatsu griff diesen Traum auf und nannte sein 1988 entstandenes, farbenprächtiges Fagottkonzert *Unicorn Circuit* (*Einhorn-Kreislauf*). Er schildert in zauberhaften Klängen die Reisen eines Einhorns durch drei Jahreszeiten. Yoshimatsus Musik nimmt uns mit in Welten, die jenseits der Grenzen unserer Sinne liegen, in fantastische Regionen weitab des Alltäglichen.

Wolfgang Amadeus Mozart greift in seiner letzten Sinfonie nicht auf außermusikalische Vorstellungen zurück, auch wenn ihre Bezeichnung als „Jupitersinfonie“ dies suggeriert. Völlig abwegig ist er aber nicht, solange man ihn auf die strahlende Festlichkeit bezieht, die ein wichtiges Charakteristikum der Sinfonie ist. Im Finale der Sinfonie hat man wegen der atemberaubenden kontrapunktischen Kunstfertigkeit, die Mozart in ihm beweist, den „höchsten Triumph der Instrumentalkomposition“ gesehen.

PHILHARMONIKER

2. Konzert Late Night in der Kokerei Hansa

Handys, Musen und Video Games

Tan Dun
Three Muses in Video Games
Passacaglia: Secret of Wind and Birds
und weitere Werke verschiedener Komponisten

Fr, 03.07.2026
Kokerei Hansa Dortmund, Salzlager

Ein einmaliges Konzert zum Mitmachen: Wer einmal in einem Konzert nicht nur Musik hören, sondern auch aktiv dabei sein möchte, hat in Tan Duns *Passacaglia – Secret of Wind and Birds* endlich die Gelegenheit. Einzige Voraussetzung: Smartphone nicht vergessen! Auch Tan Duns Posaunenkonzert *Three Muses in Video Games* sprengt Grenzen: Gleichermaßen fasziniert vom schnellen Tempo von Videospielen und von der vergessenen Welt uralter asiatischer Instrumente bringt er Vergangenheit und Gegenwart in Kontakt. Mit verwegenen Spieltechniken schlüpft die Soloposaune in die Rolle der altchinesischen Instrumente. Solist ist der Posaunist Jörgen van Rijen, der mit seinem virtuoson Spiel zahlreiche Kompositionen ange-regt und auch dieses Konzert uraufgeführt hat.

Ab 10. Klasse

SCHAUSPIEL

Der zerbrochne Krug

Eine Mystery-Seifenoper nach Heinrich von Kleist

Premiere:

Sa, 11.10.2025

Schauspielhaus

Ein lauter Knall zerreißt die morgendliche Stille – ein wertvoller Krug ist zerbrochen. Das Meisterwerk aus Marthe Rulls Keramikgeschft liegt in Trümmern. Marthe, gescheiterte Unternehmerin und ehemaliges Katalogmodel, lebt in einem Netz aus erfolglosen Geschäften und unerfüllten Träumen sowie einer heimlichen Schwärmerei für Dorfrichter Adam, auch „Mr. A“ genannt. Marthes Tochter Eve, Influencerin und „Pottery Fairy“, verkauft die handgefertigten Krüge über Instagram und kombiniert sie mit spirituellen Botschaften. Sie lebt in einer Welt aus Krypto, Kosmetik und Perfektionismus und entfernt sich immer weiter von der Realität. Doch Eve, die mit dem sensiblen Ruprecht zusammen ist, verbirgt etwas. Der wahre Mittelpunkt des Geschehens ist Dorfrichter Adam, der sich als Hüter der Ordnung sieht, aber längst in einem Sumpf aus Macht und Verfehlungen steckt. In der Nacht des Krugbruchs versuchte Adam, Eve zu bedrängen, und zerbrach bei seiner Flucht den Krug. Statt sich seiner Verantwortung zu stellen, verdreht er die Wahrheit und verstrickt sich immer tiefer in Lgen.

Wendy Walter, eine unabhängige Ermittlerin, trifft in Huisum ein und beginnt, das Lgengeflecht zu entwirren. Doch was hat es mit dem ominösen Krug auf sich? Warum verliert sich selbst die sonst so klarsichtige Wendy zunehmend in den verquerten Wendungen des Prozesses? Vielleicht steigt ihr der gute Huisumer Naturwein zu Kopf, den Mr. A ihr kredenzt. Ein plötzlich einsetzender Schneesturm im Juli und die „Auferstehung“ des Dorfmediums Brigitte aus dem Wald lassen das Geschehen immer surrealer erscheinen. Als auch der ehrgeizige Gerichtsassistent Licht das Ganze verfolgt, wird klar: Dieser Tag wird das Dorf für immer verändern. Lola Fuchs verwandelt Heinrich von Kleists *Der zerbrochne Krug* in eine scharfsinnige Mediensatire, die mit beiendem Humor die Mechanismen von Macht und öffentlicher Inszenierung hinterfragt.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

OPER

Szenische Deutsche Erstaufführung

Mazeppa

Oper in 5 Akten und 6 Bildern von Clémence de Grandval
Libretto von Charles Grandmougin und Georges Hartmann
In französischer Sprache mit deutschen bertiteln

Premiere:

So, 15.03.2026

Opernhaus

Mitten im polnisch-ukrainischen Krieg findet Matrena, die Tochter des ukrainischen Militärkommandanten Kotchoubey, in der Steppe einen gefolterten Mann. Es ist Mazeppa, ein polnischer Adliger, der wegen eines allzu gewagten Liebesabenteuers aus seinem Vaterland verbannt wurde. In der neuen Heimat hat er schließlich Erfolg: Erst wird Mazeppa Heerführer der Kosaken, dann gewinnt er das Herz von Matrena und die Liebe des Volkes. Nur Matrenas ehemaliger Verlobter Iskrahnt, dass hinter dem geheimnisvollen Fremden mehr steckt und dass sich hinter seiner plötzlichen Hingabe an die Ukraine ganz eigene Motive verbergen ...

Clémence de Grandval (1830 – 1907) galt zu Lebzeiten als eine der größten Komponistinnen ihrer Zeit. Ihre Opern, Kammermusik und Lieder wurden von Bizet, Berlioz und Saint-Saens gepriesen. In ihrer letzten und erfolgreichsten Oper wird der berühmte ukrainische Hetman Iwan Mazepa zum romantischen Auenseiterhelden und der reale Aufstand der Saporoger Kosaken gegen die polnisch-litauische Gemeinschaft zur Grundlage einer eindrucksvollen und melodienreichen Partitur im Stile der französischen Grand Opéra.

Ab 11. Klasse

SCHAUSPIEL

I wanna be a Gurrriband

Eine queere feministische Sitcom
von Shari Asha Crosson

Premiere:

Fr, 23.01.2026

Studio

Toxische Weiblichkeit ist ein Phänomen im stndigen Wandel. In den 1990er-Jahren wurde „Girl Power“ gefeiert – oft als kapitalistisches Produkt. Die 2000er brachten Social Media, Perfektionsdruck und die Reproduktion überholter Rollenbilder. Heute wird hinterfragt, wie Frauen selbst patriarchale Strukturen stützen und toxische Dynamiken mitgestalten, die meist nur Männern zugeschrieben werden. Shari Asha Crosson inszeniert eine wilde queere Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Vier Frauen – Antiope, Caliban, Jeanne und Salome – werden Teil dieser Gurrriband und kämpfen mit internalisierten Klischees: Antiope, die Kriegerin, stößt andere mit ihrer Härte vor den Kopf. Salome verfhrt, sucht Bestätigung und manipuliert durch Nähe und Kontrolle. Jeanne, die Märtyrerin, ordnet sich unter, um Harmonie zu wahren, und Caliban, die Hexe, sprengt das System. Zwischen Popkultur, Hyperinszenierung und der Härte des Musikbusiness suchen sie nach neuen Formen von Solidarität und Lust. Es geht nicht nur um den Erfolg als Band, sondern um das Aufbrechen internalisierter Muster. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen zu einem radikalen Statement über Macht, Begehren und Befreiung.

Crosson ist Regisseurin, Schauspielerin und Autorin. Sie studierte Schauspiel in Stuttgart und spielte u. a. am Maxim Gorki Theater, Schauspiel Köln und Staatsschauspiel Dresden. 2020/21 gab sie ihr Regie- und Autorinnendebt mit *Mermaids* und *I wanna be a Boiband* am Theater Oberhausen. Seit 2023/24 inszenierte sie *I wanna be loved by you* (prämiert beim *Westwind-Festival 2024*) sowie *Schwindel* am Schauspiel Dortmund.

SCHAUSPIEL

Winterreise

Multisensuales Musiktheater nach Elfriede Jelinek

Premiere:

Fr, 06.03.2026

Studio

Winterreise ist eine poetische Reise zwischen Musik, Gedanken und Gefühlen: Elfriede Jelinek ergründet in ihrem Text die Themen Vergänglichkeit, Fremdheit und Zugehörigkeit – inspiriert von Franz Schuberts gleichnamigem Liederzyklus. „Wir sind da, indem es uns fortzieht. Indem es uns woanders hinzieht, sind wir sogar ganz besonders da“, schreibt Jelinek und verbindet intime Selbstreflexion mit sozialer Analyse. Ohne feste Handlung entfaltet sich der Text in einer intensiven, existenziellen Tiefe. In der Dortmunder Inszenierung wird der Text zum Anlass für eine sinnliche und politische Spurensuche. Eine gemeinsame Suche nach neuen Formen des Ausdrucks, der Übersetzbarkeit von Sprache und Gefühlen und der gemeinsamen Anknüpfungspunkte – irgendwo zwischen Lautsprache, Gebrdensprachkunst, Bewegung, Musik und visuellen Mitteln. Gemeinsam mit einem Ensemble aus Tauben¹ und hörenden Künstler*innen erforscht die Regie die Welt der *Winterreise* und beleuchtet dabei Jelineks virtuose Sprache und ihre zerbrechlichen Landschaften auf eine ganz eigene und neue Weise. Während Schuberts Liederzyklus *Winterreise* die verweilte Wanderung eines Mannes durch die winterliche Landschaft thematisiert, wird Jelineks *Winterreise* zu einer Partitur der Einsamkeit.

Wiederaufnahmen

KJT

Emil und die Detektive

Ein Solo für Gustav
von Bettina Zobel

Ab 3. Klasse



Trailer anschauen

Der Zauber von Oz

von Sergej Göbner
nach Lyman Frank Baum

Ab 3. Klasse



Trailer anschauen

südpolwindstill

von Armela Madreiter

Ab 4. Klasse



Trailer anschauen

OPER

Auftragswerk der Oper Dortmund

Persona

Eine Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow
Libretto von Franziska vom Heede
nach einem Konzept von Zsófia Geréb,
Franziska vom Heede und Thierry Tidrow
Digitale Fassung
In deutscher Sprache

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

BALLETT

Schwanensee

Choreografie von Xin Peng Wang
2. und 4. Akt nach Marius Petipa und Lew Iwanow
Musik von Peter I. Tschaikowsky

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

KJT

angst oder hase

von Julia Haenni

Ab 6. Klasse



Trailer anschauen

Spaaaß – Wer bestimmt, was lustig ist?

Interaktives Theaterstück von Christian Giese

Ab 6. Klasse



Trailer anschauen

Das Gewicht der Ameisen

von David Paquet

aus dem Französischen von Frank Weigand

Ab 7. Klasse



Trailer anschauen

Ohne Titel (194418)

von Elinor Milchan und Sharon Burstein Bichachi,
aus dem Hebräischen von Matthias Naumann

Ab 10. Klasse



Trailer anschauen

OPER

Auftragswerk der Oper Dortmund

Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!

Oper von Marc L. Vogler

Libretto von Daniel C. Schindler

nach dem gleichnamigen Schauspiel von Peter Jordan

In deutscher Sprache

Ab 8. Klasse



Trailer anschauen

SCHAUSPIEL

Antigone

Eine antike Tragödie von Roland Schimmelpfennig
nach Sophokles

Ab Klasse 9



Trailer anschauen

Vatermal

Eine Familiengeschichte nach dem Roman
von Necati Öziri

Ab Klasse 10



Trailer anschauen

Ein Abriss! (UA)

Eine musikalisch-apokalyptische Abrissparty

Ab Klasse 8



Trailer anschauen

Schwindel (UA)

Eine queere Beziehungskomödie
nach dem Roman von Hengameh Yaghoobifarah

Ab Klasse 11



Trailer anschauen

Der Dämon in dir muss Heimat finden (UA)

Eine Selbstoptimierungs-Groteske
von Lola Fuchs

Ab Klasse 9



Trailer anschauen

Allespielen (UA)

Leben als Gesellschaftsspiel

Ab Klasse 9

Play Loud

von Falk Richter

Ab Klasse 10



Trailer anschauen

Schulkooperationen

Das Theater Dortmund bietet als Sechssparten-Haus mit Oper, Ballett, Konzert, Schauspiel, Kinder- und Jugendtheater und der Akademie für Theater und Digitalität eine große Bandbreite, um Schüler*innen an das Theater als Einrichtung der kulturellen Bildung heranzuführen und sie in unmittelbarer Form an Kunst und Kultur teilhaben zu lassen. Nach der erfolgreichen Kooperation mit 14 Realschulen „**TheaterReal**“, die seit 2011 besteht, sind seit Mai 2017 auch 16 Gesamtschulen aus dem Umland sowie drei Berufskollegs als „**TheaterGesamt**“ und seit November 2017 15 Gymnasien unter dem Namen „**GuT – Gymnasien und Theater**“ und „**Haupt (Sache) Theater**“ mit 2 Hauptschulen in einer Kooperation mit dem Theater Dortmund. Schirmherr der Schulkooperationen ist Oberbürgermeister Thomas Westphal.

TheaterReal

Im Rahmen dieser, seit 2011 bestehenden Kooperation, besuchen alle Schüler*innen das Theater Dortmund zu einer Vorstellung. Zur Berufsorientierung wird für die Jahrgangsstufe 8 die große „Theaterallye“ angeboten, in deren Rahmen die Schüler*innen die Ausbildungsberufe des Theaters erkunden.

TheaterGesamt

Seit Mai 2017 besteht diese Kooperation, die sich hier auch speziell an die Kurse für Darstellen und Gestalten wendet. Im Rahmen der Berufsfelderkundung besteht die Möglichkeit, Führungen durch das Theater mit Informationen über verschiedene Theaterberufe zu buchen.

GuT – Gymnasien und Theater

Ein Teil dieser Kooperation, welche seit November 2017 besteht, richtet sich besonders an die Jahrgänge 9 – 13, hier eröffnet das Theater Dortmund die Möglichkeit, über Theaterberufe zu informieren, dabei liegt der Schwerpunkt auf Theaterberufen, die ein Studium voraussetzen.

Haupt(Sache) Theater

Die jüngste der Kooperationen, die seit 2022 in den Startlöchern steht, unterstützt die Schüler*innen der Hauptschulen einen alternativen Zugang zu Kunst und Kultur, aber auch einen exklusiven Einblick in die beruflichen Möglichkeiten an einem Theater zu gewähren. Ca. 50.000 Schüler*innen bekommen durch diese Kooperationen mit dem Theater Dortmund einen direkten Zugang zu kultureller Bildung im Hinblick auf Musik, Tanz, Sprache und die Berufsfelder am Theater.

Berufskollegs und Theater

2019 wurde die erste Kooperation mit einem Berufskolleg initiiert, die seitdem auf 3 weitere gewachsen ist.

Ansprechpartnerin Schulkooperationen:
Svenja Riechmann
sriechmann@theaterdo.de



JugendTanzTheaterBallettDortmund

Theater und Schule

Blick hinter die Kulissen

Führungen über die Bühnen und in die Werkstätten des gesamten Theaters für alle weiterführenden Schulen bieten wir in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch an.

Koordination
Svenja Riechmann,
sriechmann@theaterdo.de

Theaterworkshops

Spielerisch nähern sich die Schüler*innen dem Thema, der Musik des Werkes, schlüpfen in Rollen, experimentieren mit Texten und Situationen und werden mit den künstlerischen Ausdrucksmitteln einer Inszenierung vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das eigene Ausprobieren.

Inszenierungsgespräche

Nach den Vorstellungen ist Raum für den Austausch über das gerade Gesehene, aber auch für Fragen zum Beruf der Künstler*innen oder der Herangehensweise an das Werk.

Probenbesuche

Beim Besuch einer Probe bekommen Schüler*innen von der Grundschule bis zur Oberstufe Einblicke in den Entstehungsprozess eines Stückes, einer Produktion oder eines Konzertes und werden mit dem Regiekonzept vertraut gemacht. Im anschließenden Gespräch haben sie die Möglichkeit, den Künstler*innen Feedback zu geben.

Expedition Klassik

Bei den Vermittlungsangeboten der Dortmunder Philharmoniker kommen die Schüler*innen in unterschiedlichen Formaten, im Konzerthaus Dortmund oder in der Schule, in den direkten Austausch mit den Orchestermusiker*innen. Zu den beliebtesten Formaten gehören unter anderem: **Maestro to go! Orchesterwerkstatt** und **Probenbesuche**.

Themenabende

Vor jeder Premiere oder zu einer der ersten Vorstellungen können Pädagog*innen und andere Multiplikator*innen eine neue Produktion sichten, über das Gesehene diskutieren und bekommen wertvolle Informationen von Theaterpädagog*innen und Dramaturg*innen.

Fortbildungen für Pädagog*innen

Methoden der Theaterpädagogik werden anhand einer aktuellen Inszenierung praktisch erprobt und didaktisch reflektiert. Dabei geht es vor allem darum, den Teilnehmenden Anregungen für den Einsatz theaterpraktischer Spiele und Übungen im Unterricht und in Verbindung mit dem Theaterbesuch zu geben.

Materialien zu den Inszenierungen

Zu den Stücken des Spielplans erhalten Interessierte Materialien zur Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs. Diese können auch als pdf-Datei auf der Homepage des Theater Dortmunds heruntergeladen werden.

Download:
www.tdo.li/materialmappen

Infobriefe und Newsletter für die Schule

Interessierte können in den Verteiler aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich an die Theaterpädagog*innen der jeweiligen Sparten.

Aktuelle Termine
tdo.li/jugend

Theater geht in die Schule



Sckellynauten

KJT

Zuckeralarm

von Ulrike Willberg
Klassenzimmerstück
für die 2. – 5. Klasse

Emma Stern, Agentin der Agentur für Weltverbesserungspläne aus der Sektion ‚Lecker‘, hat eine Mission: Sie will den Menschen Appetit auf gesundes Essen machen, über Nahrungsmittel aufklären und dem Zucker den Kampf ansagen. An ihrem Einsatzort wird gekocht, so dass gute Ernährung auch sinnlich erfahrbar wird. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Gespräch mit der Schauspielerin und der Theaterpädagogin statt.

Infos und Buchung:
kjt@theaterdo.de

Der Entstörer

von Ursula Kohlert
Klassenzimmerstück ab 9. Klasse

Der Entstörer ist ein Monolog darüber, wie der Glaube an Verschwörungsideologien ein Leben verändern kann. Durch die Interaktion des Schauspielers mit den Schüler*innen entsteht eine unmittelbare Begegnung. In der anschließenden theaterpädagogischen Nachbereitung wird das Thema gemeinsam reflektiert.

Infos und Buchung:
kjt@theaterdo.de

SCHAUSPIEL

Ausnahmezustand

von Christina Kettering
Klassenzimmerstück ab 9. Klasse

Bei den unzähligen medialen Meldungen über Dürren, Waldbrände, Überschwemmungen und Massentierhaltung beschließt eine junge Frau aktiv zu werden. Auf ihrer ersten Demo lernt sie jemanden kennen und mit ihm geht alles ganz leicht. Doch dann stellt sie in ihrem neuen Umfeld Widersprüche fest, die mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren und auf die Kanaren jetten. Zunehmend wird ihr bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und, dass auf Worte Taten folgen müssen.

Infos und Anmeldung:
junges-schauspiel@theaterdo.de

OPER

Rundum die Familienoper

Zu allen Vorstellungen der Jungen Oper Dortmund laden wir die Besucher*innen zu einem interaktiven Workshop in familiärer Atmosphäre ein. Von inhaltlichen Aspekten zu dem Gesehenen, über „Theaterknigge“ bis hin zu individuellen Strategien des Einsatzes von theatralen Techniken im Alltag.w

Theater geht in die Schule

Oper zu Besuch

Für Vorschulkinder und Grundschüler*innen mit Familien

Was gibt es Schöneres als einen Nachmittag mit der Familie, bei dem man sich bei gemütlichem Beisammensein am Tisch Geschichten erzählt, Spiele spielt oder einfach nur miteinander aus dem Nähkästchen plaudert. Wir bieten zyklische Treffen in Einrichtungen an, bei denen wir uns nach den Wünschen und Bedürfnissen jeder und jedes einzelnen richten. Heute Operngeschichte, morgen Pantomime, Übermorgen ein paar Anekdoten aus dem Theateralltag. Angelehnt an unser Programm nutzen wir das kulturelle Repertoire an Themen und Spielen in der Wohnzimmeratmosphäre der Einrichtung.

Infos und Anmeldung
Team Musiktheatervermittlung
jungeoper@theaterdo.de

PHILHARMONIKER Tiny Music House

Das Tiny Music House ist ein mobiler, kreativer Experimentier- und Lernort und eine Bühne auf Rädern, welches durch verschiedene Stadtteile von Dortmund tourt und Musik kreativ direkt vor Ort vermittelt. Ziel ist es, allen Interessierten im jeweiligen Viertel eine Begegnung mit den Dortmunder Philharmonikern zu ermöglichen. Gemeinsam mit dem Maskottchen Dodo, einer Musikvermittlerin und einer Mediengestalterin entdecken die Teilnehmer*innen in Workshops die kreative Welt der Musik. Für alle, die klassische Musik in neuen

Formaten kennenlernen möchten, ob Neuling oder Notenkenner*in. Bei großen Outdoor-Veranstaltungen, die mehrmals im Jahr stattfinden, könnt ihr das Tiny Music House und damit verbundene Workshops und Projekte erleben.

Infos und Anmeldung
Janina Beinert, Michelle Piras
TinyMusicHouse@theaterdo.de

BALLETT Das NRW Juniorballett besucht Schulen

Schulklassen sind einen Tag Gastgeber für Tänzer*innen. Die Schüler*innen begegnen Mitgliedern des Juniorballetts aus verschiedenen Nationen. Sie sprechen über ihr Leben und ihren Alltag, lernen junge Leute kennen, die diszipliniert sind, Tanz als Ausdrucksweise und den Beruf des Tänzers/der Tänzerin kennen. Je einen ganzen Schultag ist das NRW-Juniorballett in ausgewählten, weiterführenden Schulen: Erst in einzelnen Klassen, dann mit einem moderierten Training in der Aula oder Sporthalle. Ein Projekt des Ballett Dortmund mit der Bezirksregierung Arnsberg.

Infos und Anmeldung
Sebastian Bialas
bialas@nrw-juniorballett.de



OpernKids und YoungSymphonics

Junge Akteur*innen



Theaterstilisten

Spielclub- mitgliedschaft

Von 6 bis 27 Jahren

Für alle Jugendlichen zwischen 6 – 27 Jahren gibt es die Angebote der „Jungen Akteur*innen“ in allen Sparten. Als Mitglied eines Clubs einer Sparte gibt es den Mitgliedsausweis, inklusive eines Sonderpreises beim Besuch von Vorstellungen des Theater Dortmund.

Junger Theater Rat im KJT

Von 6 bis 29 Jahren

Der Junge Theater Rat wurde in der Spielzeit 23/24 am KJT gegründet. Als wichtiger Bestandteil des Theaters gestalten die Vertreter*innen des jungen Publikums ihr KJT aktiv mit und sind an Entscheidungen beteiligt. Die Gruppe realisiert kleine Projekte und ist offen für alle Interessierten.

Infos und Anmeldung
inklusion-kjt@theaterdo.de

Opernclub: OpernKids

Von 8 bis 15 Jahren

Im Nachwuchsclub der Jungen Oper Dortmund bekommen Kinder zwischen 8 und 15 Jahren die Möglichkeit, singend und schauspielend in ihrer eigenen Musiktheaterproduktion die Bühne zu erobern. Diese werden sie gegen Ende der Spielzeit präsentieren. Unterstützt werden sie dabei von den Profis des Opernhauses, u. a. den Sänger*innen des Ensembles der Jungen Oper Dortmund. Beste Bedingungen also für einen ersten Sprung in die bunte Welt des Musiktheaters.

Infos und Anmeldung
Team Musiktheatervermittlung:
jungeoper@theaterdo.de

Kinderclub im KJT: Sckellynauten

Von 8 bis 10 Jahren

Im Kinderclub des KJT treffen sich theaterbegeisterte Kinder einmal wöchentlich, um gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln. Dort lernen sie, ihre Stimme einzusetzen, sich improvisierend mit dem eigenen Körper auszudrücken, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und vieles mehr. Nach einer intensiven Probenwoche in den Osterferien findet eine Aufführung auf der Bühne statt.

Zeitraum
Oktober 2025 bis April 2026
Infos und Anmeldung
theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Teensclub im KJT: Theaterstilisten

Von 11 bis 14 Jahren

In Theaterimprovisationen wird die Welt auf den Kopf gestellt und es entstehen eigene Texte für die Bühne. Was zählt ist die Perspektive der Teilnehmenden. Nach einer Entwicklungsphase mit wöchentlichen Treffen und Intensivproben findet eine Abschlusspräsentation im KJT statt. Das Projekt ist eine Kooperation mit jugendstil, dem Jugendliteraturzentrum NRW.

Zeitraum
September 2025 bis April 2026
Infos und Anmeldung
theatervermittlungkjt@theaterdo.de

Junge Akteur*innen



Jugendclub im KJT

Jugendclub Improtheater am Schauspiel

Von 14 bis 18 Jahren

Jugendliche probieren unterschiedliche Formen des Theatermachens aus, wie zum Beispiel unsichtbares Theater im Stadtraum, Performances oder Improtheater. Dort kann man mitmachen ab 14 Jahren. Die Treffen sind einmal wöchentlich im Schauspielhaus. Alle drei Monate gibt es eine Improshow als Projektabschluss auf der Studiobühne. Dies bedeutet, die Jugendlichen laden selbst zu einem improvisierten Abend ein, an dem so ziemlich alles passieren kann! Man ist dabei, wenn junge Theaterexpert*innen ihre neusten Improvisationen zeigen und kann selbst mitmachen.

Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

Herbstlabor am Schauspiel

Von 14 bis 21 Jahren

In den Herbstferien sind Jugendliche von 14 bis 21 Jahren zum Herbstlabor auf eine Entdeckungsreise ins Schauspiel Dortmund eingeladen, egal, ob sie schon Berührung mit Theater hatten oder nicht. Wichtigster Bestandteil des Labors sind die zweitägigen Workshops, um herauszufinden, wo die eigenen Stärken liegen. Man entscheidet im Vorfeld, wo man sich ausprobieren möchte, beim Spoken Word, Performance oder Gaming Theater, Film, Parcours oder Audio Walks. Wir kooperieren mit dem Fritz-Henssler-Haus, dem Tiny Music House, Sunrise e. V. und dem keuning.haus.

Zeitraum
13. Oktober bis 17. Oktober 2025
Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

Jugendclub im KJT

Von 16 bis 25 Jahren

Im Jugendclub des KJT haben theaterbegeisterte Jugendliche die Möglichkeit, ein Theaterstück unter professionellen Bedingungen auf die Bühne zu bringen. Es werden grundlegende Schauspieltechniken, wie z. B. Stimme und Bühnenpräsenz erlernt und es wird ein kompletter Produktionsablauf im Theater erlebbar. Anhand einer Stückvorlage wird gemeinsam kreativ gearbeitet. Die fertige Produktion wird in mehreren Vorstellungen auf der großen Bühne des Kinder- und Jugendtheaters und im Rahmen des *UnruhR*-Festivals aufgeführt.

Infos und Anmeldung
theatervermittlungkjt@theaterdo.de
Zeitraum
September 2025 bis Mai 2026

Jugendclub Schauspiel 16Plus

Von 16 bis 21 Jahren

Das Theater als Basis für junge Feldforscher*innen entdecken, an der Oberfläche oder hinter den Kulissen. Hier arbeiten junge Akteur*innen an eigenen Ideen, bringen ihre Sicht auf die Welt ins Theater mit, schreiben eigene Texte und erarbeiten eine eigene Produktion zu einem selbstgewählten Thema, welches ihnen wichtig ist. Im April gibt es eine Premiere im Rahmen eines Minifestivals der partizipativen Projekte am Schauspiel und ein Gastspiel beim *UnruhR*-Festival.

Zeitraum
Oktober 2025 bis April 2026
Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de

Junge Akteur*innen

JugendTanzTheater- BallettDortmund

Ab 16 Jahren

Das *JugendTanzTheaterBallettDortmund* unter der Leitung des Choreographen Justo Moret öffnet sich allen ab 16 Jahren, die tanzen oder sich mit der Sprache des Tanzes auseinandersetzen möchten. Bereits seit 2008 leitet Justo Moret dieses Angebot des Ballett Dortmund, so dass es einem breiten Publikum ermöglicht, unterschiedliche Ausdrucksformen des Tanzes kennenzulernen und auszuprobieren. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Infos und Anmeldung
Svenja Riechmann
sriechmann@theaterdo.de

Opernclub: OpernYoungsters

Ab 16 Jahren

Der Jugendoperclub bietet musiktheaterbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit, in eigenen Produktionen Bühnenluft an der Oper Dortmund zu schnuppern. Seit ihrer Gründung 2008 erarbeiten die OpernYoungsters, ehemals Tortugas, unter der Leitung von Regisseur und Inspizient Alexander Becker regelmäßig Musiktheaterproduktionen, die mit der Unterstützung der Profis des Theaters Dortmund stets mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht werden. Ob Musicals, eigene Interpretationen bekannter Operetten oder Opernklassiker – die jungen Spieler*innen bedienen sich der vollen Bandbreite des Musiktheaters, um ihre ganz eigene Inszenierung zu entwerfen.

**Infos und Anmeldung
bis September 2025:**
jungeoper@theaterdo.de

We DO Opera! – YoungSymphonics

Ab 16 Jahren

Im Jugendorchester der Opernclubs haben junge Musiker*innen mit fortgeschrittener Spielerfahrung die Möglichkeit, ihr Können zusammen mit den OpernYoungsters und OpernKids auf den Bühnen des Opernhauses zu präsentieren. Die Gruppe, die schon einige Produktionen begleitet hat, kann sich unter der musikalischen Leitung von professionellen Dirigent*innen der Oper Dortmund auf gemeinsame Proben und Auftritte freuen.

Infos und Anmeldung
jungeoper@theaterdo.de

Schauspielkollektiv18+

Von 18 bis 28 Jahren

Alle Interessierten am Theaterspiel in diesem Altersbereich sind willkommen. Die Treffen finden einmal wöchentlich statt und werden von jungen Künstler*innen und der Theatervermittlerin Sarah Jasinszczak angeleitet. Es wird gemeinsam nach einem Thema und einer Stückvorlage gesucht, diese werden bearbeitet und geprobt. Im März wird im Rahmen eines Minifestivals der partizipativen Projekte am Schauspiel auf eine Präsentation hingearbeitet.

Infos und Anmeldung
junges-schauspiel@theaterdo.de



Schauspielkollektiv 18+

Kulturkooperationen

Remember

Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht 1938

Am 9. November 1938 kam es in Deutschland zu organisierten Übergriffen gegen Juden und jüdische Einrichtungen, bei denen unter anderem Synagogen und Kirchen in Brand gesteckt wurden. Alljährlich wird in Dortmund jener gedacht, die während der Zeit des Faschismus in Deutschland verfolgt wurden und ums Leben kamen. Wieder dem Vergessen erarbeiten Kinder und Jugendliche jedes Jahr eine künstlerische Performance.

Festival UnruhR

Das *UnruhR*-Festival ist das Treffen der Jugendclubs der Stadttheater des Ruhrgebiets. Seit 2002 treffen sich Jugendclubs aus verschiedenen Theatern, wie z. B. Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen jedes Jahr an einem anderen Ort. Das *UnruhR*-Festival ermöglicht jungen Theatermenschen mit ersten Bühnenerfahrungen, sich auszutauschen und zu diskutieren. Die Jugendlichen präsentieren ihre Arbeitsformen und Ergebnisse. Darüber hinaus gibt es Workshops, in denen professionelle Künstler*innen den Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen, verschiedene künstlerische Arbeitsformen auszuprobieren.

Demokratiewerkstatt

Mit der Demokratiewerkstatt, die seit März 2025 zwischen dem VMDo und dem Schauspiel Dortmund in Kooperation besteht, vertiefen wir die gemeinsame Kooperation und Zusammenarbeit, um innovative Konzepte und Formate zur Stärkung der kulturellen und politischen Bildung zu erproben. Das aufsuchende Angebot der Demokratiewerkstatt richtet sich vor allem an junge Menschen und nimmt deren komplexe sozial-kulturelle Lebenssituation in den Blick. Ziel ist es, junge Erwachsene mithilfe kultureller sowie künstlerischer Formate für demokratische Prozesse zu aktivieren. Dabei arbeitet die Demokratiewerkstatt ergebnisoffen, um die Interessierten an der Entwicklung der Formate teilhaben zu lassen.

Kontakt:

dossa@vmdo.de

oder junges-schauspiel@theaterdo.de

Kooperation KJT Dortmund und FABIDO

Geschichten erzählen, in Rollen schlüpfen, Theater spielen! Das alles ist möglich durch die Kooperation des KJT Dortmund und FABIDO, dem Träger der städtischen Kindertageseinrichtungen. Seit der Spielzeit 2018/2019 finden in jeder neuen Spielzeit zwanzig Theaterprojekte in den Kitas statt. Unter theaterpädagogischer Anleitung werden die Kinder mit viel Freiraum für die eigenen Fantasie an das Theaterspielen herangeführt und setzen sich spielerisch mit einer Produktion des KJT-Spielplans auseinander. Für die Fachkräfte aus den Kitas wird zwei Mal in der Spielzeit eine theaterpädagogische Fortbildung angeboten.

Kontakt:

KJT und FABIDO

kkost@theaterdo.de

Kooperation

Junge Oper Dortmund mit der Stiftung Kinderglück

Die Junge Oper Dortmund unterstützt die Stiftung Kinderglück bei kultureller Bildung und Teilhabe. Mobile Produktionen, Workshops, Einführungen in das Theaterleben und -erleben – die Kooperation ermöglicht Kindern und Jugendlichen, deren Weg ins Leben mit einem Stolpern beginnt, einen einfachen, spaßigen und nachhaltigen Zugriff auf Kultur. Dabei werden Veranstaltungen in der Kinderglückhalle organisiert, gemeinsame, musikalische Nachmittage angestrebt und zusammen viele unvergessliche Momente geschaffen.

Orchesterpatenschaft

2023 haben das Dortmunder Jugendorchester (DOJO) der Musikschule Dortmund und die Dortmunder Philharmoniker einen Patenschaftsvertrag unterschrieben. Schon im September 2022 hat die erste gemeinsame Produktion im Rahmen eines Familienkonzertes stattgefunden. Die Schüler*innen und Profis spielen gemeinsam an einem Pult. Für die Zukunft sind regelmäßige gemeinsame Projekte, Probenbesuche und Konzerte geplant.

Digitale Angebote

Click & See

Eine virtuelle Führung durch das Theater Dortmund

Wer keine Möglichkeit hat unsere Führungen vor Ort zu besuchen, kann auf digitalem Weg mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen: Sie erhalten Informationen zu den Theaterberufen aus erster Hand und sehen, wo alles, was auf der Bühne zu sehen ist, entsteht und vorbereitet wird. In 20 Minuten führen die Theatervermittlerinnen durch Malsaal, Plastiker Werkstatt, Kostümabteilung, Requisite, Maske, den Orchestergraben und die Bühne.

Persona

Auftragswerk der Oper Dortmund

Persona beschäftigt sich mit dem Einfluss der sozialen Medien auf die Identitätsbildung junger Menschen. Besonders ist hierbei, dass das Publikum den Verlauf der Handlung mitbestimmen kann und somit einen direkten Einfluss auf den Ausgang der Geschichte hat. Wer bekommt die meisten Likes und damit auch mehr Aufmerksamkeit? Die Vorstellung findet ausschließlich als Online-Stream statt und kann für Spieltermine ab Oktober gebucht werden.

Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte direkt an das Team der Musiktheatervermittlung:
jungeoper@theaterdo.de

Unsere Spielorte

Postadresse

Theater Dortmund
Theaterkarree 1 – 3
44137 Dortmund

Opernhaus

Platz der Alten Synagoge
44137 Dortmund
Haltestelle Stadtgarten

Schauspielhaus, Studio, Institut

Hiltropwall 15
44137 Dortmund
Haltestelle Stadtgarten

Kinder- und Jugendtheater, Theatercafé, Sckelly

Sckellstraße 5 – 7
44141 Dortmund
Haltestelle
Karl-Liebnecht-Straße
oder Märkische Straße

Konzerthaus, Orchesterzentrum | NRW

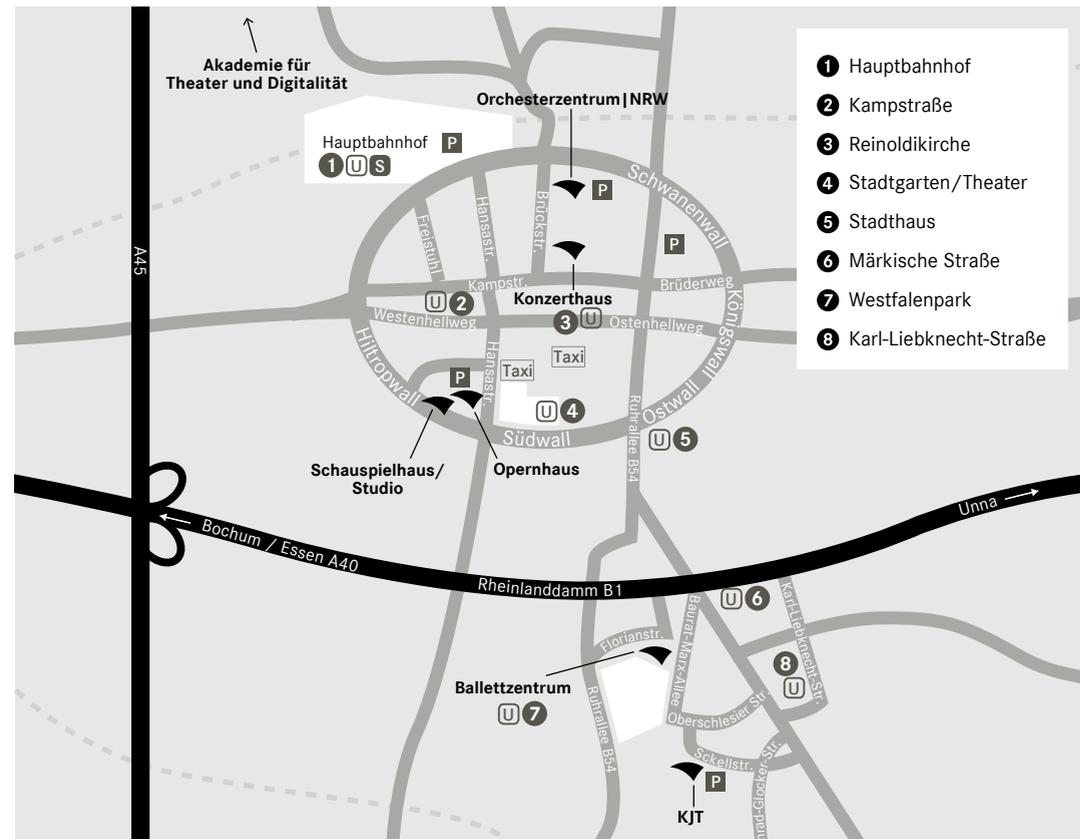
Brückstraße 21/47
44135 Dortmund
Haltestelle Kampstraße
oder Reinoldikirche

Ballettzentrum Westfalen

Florianstraße 2
44139 Dortmund
Haltestelle Westfalenpark

Lensing Carrée Conference Center

Silberstraße 21
44137 Dortmund
Haltestelle Kampstraße



Kontakt

Ticket-Hotline

Fon: 0231 5027222
ticketservice@theaterdo.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 18:30 Uhr

Theaterkasse im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Montags, sonn- und feiertags kein Vorverkauf
(Änderungen vorbehalten)
An der Theaterkasse können Sie bar,
mit Kreditkarte (Mastercard, Visa)
oder EC-Karte bezahlen.

Abo-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
Fon: 0231 5022442, Fax: 0231 5022443
aboservice@theaterdo.de

Gruppen-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
Fon: 0231 5027680
gruppen@theaterdo.de

Impressum

Herausgeber

Theater Dortmund

Geschäftsführender Direktor

Tobias Ehinger

Redaktion

Svenja Riechmann
Sarah Jasinszczak
Kristina Senne

Fotos

Cover: Jugendclub 16plus - Lena Liedmann
S. 5 Team - Sofia Brandes & Max Slobodda
S. 30 Sckellynauten - Björn Hickmann
S. 33 OpernKids, YoungSymphonics - Björn Hickmann
S. 34 Theaterstilisten - Björn Hickmann
S. 36 Jugendclub im KJT - Björn Hickmann
S. 39 Schauspielkollektiv 18+ - Birgit Hupfeld

Konzept und Gestaltung

Marketing | Theater Dortmund

Druck

color-offset-wälter GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss

29.04.2025

Wir danken allen technischen und künstlerischen
Abteilungen und allen Kolleg*innen für ihre
Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.